

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahr

an der oben genannten Fachschule¹ die staatliche Abschlussprüfung mit der Prüfungsgesamtnote

.....² hat die staatliche Abschlussprüfung zur/zum³

„Staatlich anerkannten Familienpflegerin (Bachelor Professional in Sozialwesen)“/

„Staatlich anerkannten Familienpfleger (Bachelor Professional in Sozialwesen)“³

bestanden.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachschulen (Fachschulordnung – FSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Prüfungsgesamtnote: 1,00 - 1,50 = sehr gut
1,51 - 2,50 = gut
2,51 - 3,50 = befriedigend
3,51 - 4,50 = ausreichend

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁴

Leistungen in den Pflichtfächern

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in Wahlfächern⁵

.....		
.....		

*) Abschlussprüfungsfach

Leistungen im zweiten Prüfungsabschnitt

praktische Prüfung		Berufspraktikum	
Colloquium			

Bemerkungen^{6,7}

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung (Siegel) Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁸

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

- ¹ Ggf. ist „als andere Bewerberin“ oder „als anderer Bewerber“ oder eine sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung einzufügen.
- ² Vor- und Familienname ergänzen.
- ³ Nichtzutreffendes streichen.
- ⁴ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Fächer der Abschlussprüfung sind mit *) zu kennzeichnen.
- ⁵ Ggf. streichen.
- ⁶ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.
- ⁷ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.
- ⁸ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.